

# Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan Der Semeinden: Schierfiein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a Tägliche Beilage jum Wiesbadener General : Anzeiger.

Nr. 270.

Camstag, 16. Rovember 1912.

27. Jahrgang,

Befanntmadung. 44 enze. 1984 au
Der Taglöhner Michael Reber, geboren am 14. Mars 1884 su Inhofen, sulebt Dallgartenerftrake Ar. 3 wohnhaft, entsieht fich Inhofen, sulebt Dallgartenerftrake Ar. 3 wohnhaft, entsieht fich
3pholen, sulest Dallgartenerntane Att. baft biefe aus öffentlichen ber Burforge für feine Familie, fo baft biefe aus öffentlichen
Mitteln unterftubt merben muß.

Bir erfucen um Mitteilung feinel Biesbaben, ben 18. November 1912. Der Magiftrat. Armen-Bermalinus.

Dienftboten-Abonnement für bie Beroflegung erfrantier Dienftboten im ftabtiiden

Arantenbaufe.

1. Mit dem Infrafitreten der Reichsverficherungsordnung find die Dienftberricaften pervilichtet, ibre Dienftboten au ver-

Da nach der Kaiferlichen Berordnung die neue Reichsver-ficherungsordnung im Jahre 1913 noch teine Birtsamseit erhält. liest es im Interesse der Dienstherrichaften, sich im städtischen Krankenbause für die Bervstegung ertraufter Dienstboten für

Krankenbause für die Bervstegung erfrankter Dienktoten für das kommende Jahr au abounieren.

2 Das Abonnement hat zum Iwed, der Dienktberrschaft die Krankenvstege der Dienktboten in der Art zu erleichtern, daß die seihen in Krankenbaus ausgeselben in Krankenbaus ausgestelben in Krankenbaus ausgestelben in Krankenbaus ausgestelben in Krankenbaus ausgestelben des habes hat der Dienktberrschaft auf nommen werden, um daseihst die sonkt der Dienktberrschaft auf nommen werden, um daseihst die konkt der Dienktberrschaft auf Grund des habes habes bei das habes der Krankenbaus auf Berabreichung der Erstelberlichen Arzneimittel zu erhalten.

3, Das Dienktboten-Abonnement des kädrischen Krankenbauses besteht auch für das Jahr 1913 fort und werd mit dem Erbeben der Abonnementsbeiträge durch den Anktalishoten bereits schon am 1. Desember besonnen. Die Derrschaften, welche

reits icon am 1. Desember besonnen. Die Derrichaften, welche bis sum 15. Desember 1912 ibren Austritt nicht erflart baben, bis sum 15. Dezember 1912 ihren Austritt nicht erklärt baben, bleiben Mitglied des Dienstdoten-Abonnements und erhalten ihre Karte von diesem Zeitpunst ab bis Ende Januar 1913 gegen. Zahlung hon 10 .K für jede zu versichernde Verson augestellt.

Das Abonnement dat Giltigkeit, auch wenn die Abonnenten noch nicht im Bestide ihrer Karten sind.

noch nicht im Besibe ihrer Karten sind.

4. Eine Erinnerung durch Postsarten oder Briese aur Abbolung der Abonnementsbeiträge, wie dies seit Jahren geschehen, ist nicht ersorberlich. Der Bote sommt ohne sede Aussorberung destimmt su jedem unserer Abonnenten, um den Abonnementsbestrag einzusassischen. Die Abonnenten werden der Abonnementsbeitrag einzusassischen welcher den Beitrag erheben will, nicht erst mehrere Mase absulchisten und ihn zu einer sir die Abonnenten wechen des Geldbestrages dürcke sich sehre empsehlen. Das Aurechtegen des Geldbeitrages dürchte sich sehr empsehlen. Bird das Abonnement der dem Beitrages dürchte sich sehr empsehlen. Bird das Abonnement der vollichtung, den Beitrag an der Aransendanssasse zu seisten. Erstslichtung, den Beitrag an der Aransendanssasse zu seisten. Abonnement als gelöft zu betrachten und es erfolgt die Streickung des disherigen Abonnement. Diesenigen derrichaften, welche sich das als Ritalied von ieht ab neu anmelden, erhalten Aliteilung, das des disherigen Abonnenten. Diesenigen Perridatien, weiche fic als Mitalied von jeht ab nen anmelden, erbalten Wittellung, dah sie in der Liste eingetragen worden sind und der entsprechende Beitrag dierstür erboden wird. Filt den Fall, daß im Lanfe des Jahres ein Bechsel in der Pohnung oder in der Jahl der Dienst-boten eingetreten ist, ist dieses dem Krankenbause durch Karte

mitsuteilen.

5. Es empfiehlt sich, die Anmeldung schon debt zu bewirfen, da dann die betreffenden Abonnements vom 1. Januar 1913 Gültigkeit baben, während bei späterer Anmeldung die Rechtsfraft erst am 15. Zage nach der Anmeldung eintritt.

Bir bemerken, das die im Benfiboten-Abonnement versicheren Bersonen selbstwerständlich auch im Kalle der Erkrankung an anstedenden Arankeiten auf das Abonnement din Aufnahme im städtischen Arankenbause sinden. Riemand sollte versäumen, von der auten Einrichtung Gebrauch zu machen, da im Falle des Richtabonnierens seitens der Dienstherrichaft dei nötig werdender Richtabonnierens feitens ber Dienftberrichaft bei notig merbenber Krankenpflege für den erfranken Dienstboten für ieden Krankeitstag 2.50 Mark an gablen sind, mährend bei Lösung eines Monnements sier den geringen Jahrespreis von 10 .K der betr. Dienstbote in allen Krantheitsfällen Anfnahme findet, und sechs. Bochen lang in unferer Anstalt frei veroffegt werden fann. Biesbaben, den 15. Rovember 1912.

Städtiides Krantenhaus.

Bekanntmachung.

Sum Berkauf von Christdäumen in der Zeit vom 12. die einschlieblich 24. Desember 1std. Jadres sind auf dem sogen. Dernschen Gelände in der Räbe des Marktvlades dinter dem Rathause ind Bläde, auf dem Lucenburgvlad und in der Querstraße ie 8. Pläde au vergeben. Der Lagevlan liegt in der Buchdalterei des Alssiegungs Reugans Reugans Reugans Revignisseit.

Das Standgeld betraat fiir die gange Bertaufszeit: a) fur die Blabe auf bem Dern'ichen Gelande für jeben

a) für bie Duadratmeter 50 %. Quadratmeter 50 %. Bufage, welche ichriftlich erfolgt, an bie Raffe bes Afsifeamis Reugaffe 8 au gablen. Bei nicht plinktlicher Bablungeleiftung erlifct bie Bufage ohne

weiteres.
Gefuche um lleberlassung eines Plates sind dem städtischen Afsiseamt Reugasse Rr. 8 bis sum 1. Desember Ist. 38. vormittags 10 llbr, einzureichen. Später eingehende Gesuche bleiben undersicksichtigt. Die Aussolung der Pläte ersolat am vorgenannten Termine in Gegenwart etwa erschienener Gesuchteller. Die Anweisung der Pläte beginnt am 11. Desember, vormittags 9 llbr, auf dem Errischen Gesände. Die Narstagsebung sindet auf den Christbanmmarkt seine Anwendung. Die Abtretung eines ausgelosten Plates an dritte Personen ist verdoten.
Biesbaben, den 15. Rovember 1912.

Stabtifches Atsifcamt.

Der Fruchimarkt beginnt während der Bintermonate — Oftober bis einschließlich Rars — um 10 Uhr vormittags.
Biesbaben, den 18. September 1912.

Die Ansführung der Simmerarbeiten Los I für die Doch-bauten der Borplabanlage des ftabt. Babhaufes auf bem Abler-gelände foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungenuterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Berwaltungsgebaube Abler-ftrage Rr. 4 eingeseben, Die Angebothunterlagen einichlieblich Beidnungen auch von bort gegen Barsablung ober bestellgelb-freie Einsendung von 1 .K, folange Borrat reicht, besogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Bimmerarbeiten Bor-plas Ablerbad" versebene Angebote find ipateftens bis Montag, ben 18. Rovember 1912, Bormittags 9 Uhr,

Ablerftraße Rr. 4 einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudlichtigt. Buidlandfrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 12. Robember 1912. Ctabtifdes Dochbauamt. Bauabieilung für bas Ablerbab.

Berdingung. Die Schlofferarbeiten (Treppengelander, Türen, Kellerrofte, Türbeichläge) Los I bis IV. sum Reuban der Landesbibliothet an der Albeinftraße weiten im Wese der öffentlichen Aus-	
ichreibung verdungen werben. Beichnungen founen mabrend	

Berdingungsinierlagen und Zeichnungen tommen wahrend der Bormittanddienstitunden im Berwaltungdsebäude Friedrichstraße 19 Limmer Ar. 9 einseleben, die Angebotsunterlagen aussichließlich Zeichnungen anch von bort gegen Barachlung ober bestellgeldireie Einsendung von 60 % bezogen werden. Berschließene und mit der Ansichrist "D. A. 69 Lod. "
versehen Angebote sind spätestens die Versehen Angebote ind fratestens die Lormittags 10 Uhr. hierber einzureichen.

bierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Lod-Reibenfolge — in Gegenwart der etwa ericheinenden

Anbieter. Die mit dem vorgeichriebeuen und ausgeifülten Berdin-Auf die mit dem vorgeichten Angebote werden berückschiet. Ausglormular eingereichten Angebote werden berückschiet. Ausglassfrift: 30 Zage.
Plesbaden. den 14. Ravember 1912.
Siebtildes Sochbauamt.

#### Die Breife ber Lebensmittel und landwirticaft. lichen Erzeugniffe gu Biesbaden

waren nach den Ermittelungen des Afgifeamtes in der Woche vom & Rov. bis einicht. 14. Nov. 1912 folgende:

Bourage.

	non	010
Safer, alt	22 50	
distant many	15 30	20 60
Stant	4-	4 60
Com offers 100 Kg		7 00
Sen, dies 100 kg	6 60	7 80
Biltualien.		
1 Shrahmbutter 1 kg	3-	3 10
mer in touritupinousies	280	290
1 be	270	-
Stochoutier	- 13	- 14
Trintelet	- 09	-11
writing filer		- 08
Mainwriter	5-	7-
Managare	4-	5-
Sabriffale	1.00	K 90

Kabriffäle
Ehfartossein
Ehfartossein
Ehfartossein
Rene Kattossein
Kene Kattossein
Knoblauch
Knoblauch
Erdsoblrabi
Rote Küben
Weihe Küben
Gelbe Küben
Gelbe Küben
Fleine gelbe Küben
Ketthessein \_\_ 06 -12 - 00 -04 

 Treibreitich
 1 0050

 Rabieschen
 1 0050

 Meeretiich
 1 Et.

 Beterfilie
 1 Et.

 Cauch
 1 Et.

 Fellerie
 1 Et.

 Koblrabi
 1 Et.

 Felbaurten
 1 Et.

 Treibgurten
 1 Et.

 Ereibgurten
 1 Et.

 Einmahgurten
 100 St.

 Kürbis
 1 kg

 - 03 - 04 - 05 - 15 -40

Grune Bringegbohnen Grüne Brinzegbohnen Grüne Erbsen ohne Schale Grüne Erbsen mit Schale Zuderschoten Weißfraut Weißfraut Weißfraut Wotfraut

- 36 - 60 1 St.

Heldialat
Kresic
Artischote
Ababarber
Ehabel
Ehabel
Ehbirnen
Kochbirnen
Kochbirnen
Kochbirnen
Kuitten
Kuitten 1 kg 1 kg 1 kg Mirabellen. . . . . . . . . .

Mirabellen.
Neineclanden
Thrliche.
Apfelfinen
Neionen
Ukelonen
Unanas.
Sofosnuffe
Bananen
Keigen 1 kg 1 Gt. 1 Gt. 1 kg 1 kg Walnutte Haleinüffe Heintrauben (rheinische) Weintrauben (jübländische) 

Blide. Mal, lebenb. . . . . . . Aal, lebend Karpfen, lebend Sarjde, lebend Salice, lebend Bachtorellen, lebend Bachtorellen, lebend Danfische, lebend 380 1 60 14 240 Banber . Lachsiorellen (Merians).
Seeweißlinge (Merians).
Blaufelden Geibutt .
Seinbutt .
Schollen . -59

### Beflügelund Bild. (Labenpreife.)

Truthubn
Ente
Hafthuhn
Berlhuhn
Rapaunen 1 70 355 Kaube Jeldbuhu, alt Jeldbuhu, jung Hafelbühner Birfondner 120 Schneehübner.
Kalanen
Bilbenten
Edinebsen
Krammetsbögel Reb-Rüden
Reb-Borberblätter & feif & (Labenvreife).

#### Dosen- n. Rinbfleisch von ber Keule . Dosen- n. Rinbfleisch (Banchfleisch) . Anhfleisch . Schweinefleisch 152 180 Kalbficija Hammelileija Saggificija 1:40 280 Schinfen, geräuchert im Musichnitt . . . Schinfen, gefocht im Ausschnitt . . . 2 40

250

-50

- 50

-

-60 -30

- 50

 $\frac{-10}{110}$ 

- 80

-- 50

-80

1 20

Leberwurft, extra

-- 10

-40

- 60

-30 - 16 -

-08 -90

-40

-- 08

- 30

- 60

-80

## Getreibe, Debl und Brot ac. Großbanbelspreife.

Roggen (100 kg Gerfte 100 kg Erblen zum Kochen ungeschält 100 kg Speisehobnen 100 kg Weizenmehl Kr. 0. 100 kg Weizenmehl Kr. 1 100 kg Weizenmehl Kr. 1 100 kg Weizenmehl Kr. 1 100 kg Roggenmehl Kr. 1 100 kg Roggenmehl Kr. 1 100 kg 28 -33 50 31 50 29 50

## Labenpreife.

Erbien jum Rochen (ungeschält) . . . 1 kg Speifebobnen . . . . . . . 1 kg Linfen Beigenmehl g. Speisebereitung Roggenmehl g. Speisebereitung -35 -34 -39 -40 Buchweizengruße . . . . . . . Hard Sava-Reis, mittlerer rob . . . . 1 kg Java-Kaffee, mittlerer rob . . . 1 kg Java-Kaffee, mittlerer gelber gebr. . 1 kg Speifsigh 0,5 kg 1 Saib 

Biesbaden, ben 14, Robember 1912,

Stabt. Mitgifesmi.

Sellm